

Bayerischer Landes-Sportverband

Der Verband im Überblick



Der Bayerische Landes-Sportverband e. V. (BLSV) ist die Dachorganisation der über 12.000 Sportvereine und der Fachsportverbände in Bayern und vertritt und betreut über 4,5 Millionen Mitglieder. Der Verein hat eine Tradition, die zurückführt bis zum 18. Juli 1945.

Integration bildet eine wesentliche Säule des Vereinsservices des BLSV.

Bedeutung und Umsetzung von Integration durch Sport (hier am Beispiel: mobile Angebote)

Die Sportvereine und Stützpunktvereine, aber auch weitere Kooperationspartner wie Helferkreise, Kirchen, Jugendtreffs oder Sozialverbände identifizieren immer wieder punktuelle Bedarfe bei der Unterstützung und Förderung von Geflüchteten. Insbesondere der Wunsch, das Fahrradfahren zu lernen, beschäftigt die Vereine und Akteure immer wieder. In vielen Ländern ist das Fahrradfahren nicht so weit verbreitet wie hierzulande. Zudem wird insbesondere Mädchen und Frauen der Zugang hierzu häufig aus kulturellen Gründen verwehrt. Doch insbesondere Geflüchtete sind auf eine kostengünstige Lösung für Mobilität angewiesen – ganz abgesehen davon, dass die Erweiterung des Mobilitätsradius dazu beiträgt, sich seine neue Umgebung anzueignen und sich integrieren zu können. Seit 2014 bietet der BLSV deshalb kostenfrei im Kontext von „Integration durch Sport“ (IDS) mobile Angebote zum Fahrradfahren an. Ausgebildete ehrenamtliche Teamer*innen kommen ausgestattet vor Ort in den Verein oder die Einrichtung und bieten Fahrradkurse für Anfänger an. Über den BLSV sind die Trainer*innen nicht nur geschult, sondern erhalten eine ehrenamtliche Aufwandspauschale und sind versichert. Der Fahrradkurs bietet die Möglichkeit, Rad fahren zu lernen und fit für den Straßenverkehr zu werden. Teilnehmen kann sowohl, wer das Rad fahren neu lernen möchte oder noch etwas üben und Tipps erfahren möchte, um sicherer zu werden. Abseits vom Straßenverkehr können die Balance, das Schalten und das Bremsen erlernt werden. Selbstverständlich gehört zu den Fahrradkursen auch eine theoretische Einführung und die Trainer*innen beantworten Fragen zum Verhalten im Straßenverkehr. Das Fahrradmobil bringt 8 Fahrräder für Jugendliche und Erwachsene mit Helmen mit, zwei Fahrradmobile sind beim BLSV im Einsatz.

Aufgrund des großen Erfolgs konnte der BLSV sein mobiles Programm über die Jahre erweitern. Zur mobilen Arbeit gehören inzwischen auch Skatekurse, Streetsoccer-Turniere, und erlebnispädagogische Aktionen. Ziel ist es zum einen, gezielt Migrant*innen zu erreichen und ihnen die Freude an der Bewegung und dem Sport näher zu bringen. Darüber hinaus sollen durch das mobile Programm aber auch Aktivitäten von Vereinen wie

Schnuppertage und Sommerfeste durch vielfältige Interaktionsformen angereichert und interessanter gemacht werden. Die mobilen Angebote hierfür setzen stark auf Begegnung von Mitmenschen. Insbesondere in den letzten Jahren trug das mobile Programm aber auch dazu bei, das Leben in Einrichtungen für Asylbewerber*innen anzureichern. Häufig mangelt es gerade in diesen Einrichtungen an Bewegungsmöglichkeiten. Mit den mobilen Angeboten besteht die Möglichkeit, neue Anreize für Spaß und Bewegung zu schaffen und so die Antriebsfähigkeit der Menschen, die teilweise auf Antragsergebnisse wartend, in unfreiwillige Starre verfallen, zu erhalten.

Weitere Leuchttürme der Integrationsarbeit im Verein

United Sports:

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der islamischen Gemeinde Nürnberg (iGN) (und des Stadtteils)

Zielsetzung: (Organisierte) muslimische Mitbürger*innen erreichen

Überführung von Sportprojekten in die Strukturen des organisierten Sports

Konzept: Das Projekt ist aus einer Kooperation von IdS mit den sportlichen Aktivitäten der islamischen Gemeinde in Nürnberg erwachsen. Zwei Multiplikatoren des muslimischen Vereins, welche interessiert an Sport und Bewegung sind, waren zunächst als ehrenamtliche Helfer auf IdS zugegangen und entwickelten sich innerhalb kürzester Zeit zu Botschaftern innerhalb ihres Vereins. Nach und nach sind in der islamischen Gemeinde Nürnberg Sportgruppen entstanden und schließlich sogar eine Kletterwand in einem Aufzugschacht, was eine hohe Strahlkraft und Außenwirkung des Projekts mit sich brachte. Aus den sportlichen Aktivitäten gründete sich schließlich United Sports als eingetragener Sportverein und anerkannter Nachfolger. Es ist somit nachhaltig gelungen, die sportlichen Aktivitäten der Migrantenorganisation in die Strukturen des Sports in Deutschland zu integrieren.

Qualifizierungsprogramme für Übungsleiter*innen:

Zielgruppe: Übungsleiter*innen oder Personen, die solche werden wollen

Zielsetzung: Übungsleiter*innen mit Migrationshintergrund gewinnen

Integration von Migrant*innen in die Strukturen des Vereinssports

Interkulturelle Kompetenz bei Übungsleiter*innen allgemein aufbauen

Konzept: Der BLSV bietet Qualifizierungsmaßnahmen für Übungsleiter*innen an, um mit kultureller Vielfalt im Sportverein souverän und sicher umzugehen. Auf diese Weise entsteht im organisierten Sport eine echte Willkommenskultur, die zu mehr Partizipation von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte führt. Der BLSV qualifiziert Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung gezielt, um Ehrenämter im Vereinssport wahrzunehmen und darüber ihre soziale Integration positiv zu fördern. Besonders in der Qualifizierung von Migrant*innen sieht der BLSV einen Leuchtturm seiner Arbeit. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden die Bildungsangebote auch allen Übungsleiter*innen des Verbandes geöffnet und werden nicht exklusiv den IdS-Kooperationspartnern vorbehalten. Die Übungsleiterprogramme des BLSV werden sowohl in der Sportschule, aber auch mobil im Verein vor Ort angeboten, wodurch die Gewinnung der Zielgruppe noch niederschwelliger ist.

Ausblick

Auch künftig wird das Mobile Programm im Einsatz sein. Insbesondere aufgrund der Pandemie werden sportive Aktivitäten im Außenbereich stark gefragt werden. Zudem zeichnet sich ab, dass die Nachfrage, Fahrrad fahren zu lernen, nach wie vor ungebrochen hoch ist. Nachdem viele der 2015 und 2016 angekommenen Männer bereits das Fahrradfahren erlernt haben, haben insbesondere Frauen nach wie vor noch wenig Zugang zum Thema erhalten. Die Konzentration auf das Thema Geflüchtete weicht jedoch seit 2019 merklich und die Integration von Migrant*innen rückt bei den Akteur*innen und Mitgliedsorganisationen wieder stärker in den Aufmerksamkeitsfokus.